



Kristina Schuldt lebt
und arbeitet in Leipzig

1982 geboren in Moskau und aufgewachsen in Neubrandenburg
2002 – 2009 Studium Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
in den Fachklasse für Malerei und Grafik bei Annette Schröter,
Sighard Gille und Neo Rauch
2010 – 2012 Meisterschülerin bei Neo Rauch

Einzelausstellungen (Auswahl)

2024 Bordstein, Galerie EIGEN + ART Berlin
2023 Best before date, kunst galerie fürth, Fürth
2022 Unverwüstlich. Werke von Kristina Schuldt 2012 – 2022,
Mönchehaus Museum Goslar
2021 Brutal Paradise, Drents Museum, Assen / NL
2016 Melting days, Museum für junge Kunst, Frankfurt (Oder)
2011 The minute to last, Kunstclub Hamburg
2010 Kopfherz, Galerie Leipziger Hof, Leipzig
2009 trans, Galerie Emmanuel Post, Leipzig

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2023 DMspotlight – Die wunderbare Welt der Leipziger Schule,
Drents Museum, Assen / NL; MONOTYPES, Kunsthalle Zürich / CH;
Colourful, Erika Deák Gallery, Budapest / HU
2022 HOW TO & KNOW-HOW, Neue Galerie Gladbeck; Universes 5,
The Hole, New York City, USA; RAUM FÜR PHANTASIEVOLLE AKTIONEN.
Neupräsentation der Sammlung, Kunstmuseum Bonn
2021 German Painting Now, Telegraph Gallery / CH; Through
the Window, Fernweh Space, Peking / CN
2020 You Can Do Better – Bad Painting, Elektrohalle Rhombert,
Salzburg / AT; Jetzt! Junge Malerei in Deutschland,
Deichtorhallen Hamburg

Kunstsammlung Neubrandenburg

Große Wollweberstraße 24
17033 Neubrandenburg

Mittwoch – Sonntag
10:00 – 17:00 Uhr

kunstsammlung-neubrandenburg.de
kunstsammlung@neubrandenburg.de
Telefon: 0395 555-1290

Kristina Schuldt



Catch, 2021

Malerei und
Arbeiten auf Papier

Tatjana

5. Februar – 3. Mai 2026

Kunstsammlung
Neubrandenburg

KUNSTSAMMLUNG
NEUBRANDENBURG





Tochter der Luft, 2025

Doppelbödig erscheint die Malerei von Kristina Schuldt. In ihren farbtintensiven Bildern werden kunsthistorische und literarische Bezüge, politische, feministische und persönliche Themen sowie die zerstreute Aufmerksamkeit in unserer hochvernetzten Gegenwart miteinander rätselhaft wie humorvoll verknüpft. Die erste Einzelausstellung von Kristina Schuldt in der Kunstsammlung Neubrandenburg konzentriert sich auf die neuesten Werke der Künstlerin, mit der sie den Menschen als eine im Bildraum gleichzeitig ein- wie auftauchende Gestalt vermittelt.

Die menschliche Figur begreift die Künstlerin als etwas Abstraktes und Stereotypisches. Ihre robusten, gesichtslosen Körper, die aus Tuben, Kugeln und Flächen zusammengesetzt sind, bewegen sich auf High Heels und in Miniröcken durch surreale Szenen – manchmal bedroht und manchmal umgarnt von schablonenhaften Armen, Beinen und Füßen, Architektur, Verkehrs- und Pflanzelementen. Sie befinden sich in spannend-verspannten Wechselbeziehungen zwischen Form und Gestalt, die wir als Leben in ihren Bildern wiederzuerkennen meinen. Für Kristina Schuldt fungieren sie als Elemente einer Bildsprache, mit der sie Unordnung, Zufall, Gleichzeitigkeit und Unsicherheit transportiert. Mit ihren multiperspektivischen und fragmentierten Formen und Farbverläufen führt Kristina Schuldt die Bildgestaltungen des Kubismus von George Braques, Tamara de Lempicka, Fernand Léger oder die Farbigkeit von Sonia Delaunay in die Gegenwartsmalerei.

Kristina Schuldt wurde 1982 in Moskau geboren und emigrierte Mitte der 1980er Jahre mit ihren Eltern nach Neubrandenburg, wo sie aufwuchs und erste künstlerische Impulse durch Künstlerinnen und Künstler der Stadt erhielt. Nach ihrem Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, das sie 2012 als Meister Schülerin von Neo Rauch abschloss, entwickelte die Künstlerin ein ikonisches Werk, das sich auf die menschliche Figur, insbesondere den weiblichen Körper, konzentriert. Heute lebt und arbeitet die Malerin in Leipzig. Sie hat ihre Werke in zahlreichen internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt und ist weltweit in institutionellen wie privaten Sammlungen vertreten.